

Sachstandsbericht des 1. Vorsitzenden

Ich möchte mit diesem Bericht kurz den Sachstand Modernisierung Schießstand nach Erhalt des vorläufigen Gutachtens des Schießstandsachverständigen, Dipl.-Ing. Michael Ruseler, vom 10.11.2016 darstellen.

- Erneute Begehung und Einweisung AG Umbau , Thorsten Berchim, am 07.01.2017 hat stattgefunden. Arbeiten können nach Beschlusslage dieser Mitgliederversammlung beginnen.
- Der Verein hat Zeit, die Mängel bis zum Frühjahr 2017 abzustellen, da dann die ordentliche Begehung erfolgt.
- Der Schießstand wird vmtl. Bereits nächste Woche für LuPi-Training wieder geöffnet. Eine schnellstmögliche, vollständige Mängelabstellung liegt in unser aller Interesse.
- 

Eine erste Kostenermittlung hat Materialkosten von bis zu 5000 Euro ergeben ohne Ablufteinrichtung. Das werden wir schultern, auch dank der Spenden der Förde Sparkasse (500 Euro) und der VR Bank Ostholstein-Plön ( 250 Euro).

Der derzeitige Kassenbestand beträgt nach Aussage unseres Schatzmeisters 2079 Euro in bar,. Nach Eingang der Jahresbeiträge für 2017 und Abzug aller Kosten für das Geschäftsjahr 2017 (Miete, Beiträge NDSB, Nebenkosten, Versicherung etc.) verbleiben ca. 1.500 Euro. Das heißt: verfügbar sind 3.500 Euro. Herausforderung wäre das Generieren weiterer 1.500 Euro.

Hier verweise ich auf noch ausstehende Mitgliedsbeiträge von 1340 Euro. Einige Mitglieder haben sich gedanklich immer noch auf Lastschriftverfahren verlassen und nicht mitbekommen, daß wir das abgeschafft haben. Ich habe alle säumigen Mitglieder persönlich angemalt und gebeten bis zum Monatsende die offenen Beiträge zusammen mit dem fällig werdenden Jahresbeitrag für 2017 zu überweisen.

Bis zur Regelprüfung 2021 muss die Belüftung des Schießstandes neu geregelt werden. Hierfür müssen weitere Rücklagen geschaffen werden. Deshalb diskutieren wir heute eine einmalige Sonderzahlung durch die Mitglieder oder alternativ eine moderate Anhebung der Jahresbeiträge. Unsere Beiträge sind einmalig niedrig seit Jahren im Vergleich zu anderen Vereinen oder der Nutzung von Kasseedorf.

Beim Objektmanagement wurde die Genehmigung zum Einbau eines zweiten Notausganges eingeholt. Darüber hinaus gab man auf Nachfrage zur Kenntnis, daß nachzeitigem Kenntnisstand ein Rückbau oder eine Kündigung unseres Mitnutzungsvertrages nicht erwogen bzw. bekannt oder absehbar ist. Dennoch investieren wir nicht unerheblich in unsere Zukunft, weshalb ich ebenfalls ein klares Bekenntnis der Mitglieder zum Fortbestand des Vereins auf die Tagesordnung zur Abstimmung gesetzt habe.

Der ehrgeizige Modernisierungsplan kann nur mit sehr viel Eigenleistung der Mitglieder erfolgreich sein. Hier habe ich mich sehr über Euer aller Bereitschaft zu Helfen gefreut. In der Not stehen wir eng zusammen. Das ist gut zu wissen für echte Notlagen. Zur Zeit erleben wir wieder einmal stürmische See, aber keinen Seenotrettungseinsatz!

Wir haben unsere Waffen unter Gerd's Leitung nicht nur gereinigt, sondern unsere Luftpistolen von einem Fachbetrieb grundüberholen lassen.

Des Weiteren wurde im Vorfeld des Sachkundelehrgangs vorbereitend Ausbildung, sowohl in der Waffenhandhabung als auch im Waffenrecht durchgeführt. Mit dieser Unterstützung haben 4 Mitglieder (Heike, Bernd, Rolf und Rüdiger) erfolgreich die Sachkunde- und Standaufsichtprüfung abgelegt. Wir beabsichtigen, diese Ausbildung fest parallel zum wöchentlichen Training zu ausgewählten Terminen anzubieten.

Im Weiteren werden wir besprechen, wie wir die Arbeitslast in unserem Verein auf mehr Schultern auch außerhalb des Vorstandes verteilen werden. Hierzu hat es erfreulicherweise viele Anregungen und Freiwilligenmeldungen gegeben. Dafür danke ich Euch allen

Gut Schuss

Euer

Klaus Kuhlen